



Sie haben mehr verdient –  
**Gerechtigkeit**  
für den **OSTEN!**

**DIE LINKE.**

**Fraktion** im Sächsischen Landtag

## Was wir haben:

1990 hat auch eine konservative »Allianz für Deutschland« den Weg für den Osten bestimmt.

Die Bilanz von »Beitritt statt Vereinigung« ist nach mehr als 30 Jahren für den Osten ernüchternd – trotz schicker Innenstädte und sanierter Straßen:

- deindustrialisiertes Niedriglohnland dank Treuhand & Co.
- Betriebe wurden verscherbelt und dichtgemacht
- Konzernzentralen und gut bezahlte Arbeitsplätze bleiben im Westen
- junge Menschen sind massenhaft abgewandert

## Das hat Folgen:

Die Menschen in Ostdeutschland arbeiten länger, verdienen weniger, sind stärker von Arbeitslosigkeit und Armut bedroht, die versprochene Renteneinheit wurde Jahr um Jahr verschoben und kommt erst 2024.

Gute ostdeutsche Erfahrungen wurden nicht anerkannt, Kita-Netz, polytechnische Oberschule oder Polikliniken diffamiert. Dafür gab's den grünen Abbiegepfad auch im Westen.

Das Resultat bis heute: Ostdeutsche fühlen sich – zu Recht – geringgeschätzt, abgehängt, geprellt, nicht ernst genommen.

## Was wir jetzt brauchen:

### Ein anderes Ostdeutschland-Bild:

Der Osten auf Augenhöhe mit dem Westen.

Eine neue »Allianz für Ostdeutschland« aus Kräften der breiten Zivilgesellschaft und der Politik,

die für gleichwertige Lebensverhältnisse in Ost und West streitet. Ein neues »Bundesministerium für Infrastruktur und die neuen Länder« soll sich darum kümmern:

- wirtschafts- und strukturschwache Regionen in Sachsen langfristig fördern
- junge innovative Unternehmen mit wirkungsvollen Finanzhilfen unterstützen
- Forschung und Entwicklung durch öffentliche Darlehen fördern
- lebenswerte ländliche Räume stärken – Infrastruktur erhalten, Breitbandversorgung und öffentliche Verkehrsverbindungen ausbauen, Tarifsysteme vereinheitlichen
- flächendeckend gute Gesundheits- und Krankenhausversorgung und mindestens 1.500 zusätzliche Landärztinnen und Landärzte für den Osten
- Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen schaffen
- bezahlbares und barrierefreies Wohnen ermöglichen, besonders in den ländlichen Räumen
- Schulen, Kultureinrichtungen, Begegnungs- und Sportstätten erhalten und ausbauen
- Arbeits- und Lebensleistung der Ostdeutschen anerkennen – Renten-unrecht-Ost beenden, gleiche Rentenwerte in Ost und West!

Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden,  
Telefon: 0351 493-5800, Fax: 0351 493-5460  
V.i.S.d.P.: Kevin Reißig  
linksfraktion@slt.sachsen.de  
www.linksfraktion-sachsen.de